



Görlitzer Anzeiger.

N^o 48. Donnerstag, den 1. December 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. I. G. Scholze, Redakteur.

Verheirathungen.

Görlitz. Christ. Wilh. Fiedler, Schuhmacher-
gef. allh., u. Friederike Louise Emilie Kilian, weil.
Hrn. Joh. Kilians, Kön. Sächs. Accis- u. Güter-Be-
schauers in Zittau, nachgel. ehel. jüngste Tochter,
getr. den 20. Nov. — Hr. Joh. Christ. Wolff, B.
und Vorwerksbes. allh., und Fr. Christ. Elisab. geb.
Theunert, weil. Joh. Carl. Erg. Weickerts, Wiede-
muths-Bauergutsbesizers in Schabewalde, nachgel.
Wittwe, getr. den 21. Nov. in Deutschhoffig.

Todesfälle.

Görlitz. Johann Heinrich David Thiele, B.
und Schuhm. Ges. allh., gest. d. 21. Nov., alt 34 J.
2 M. — Hrn. Gustav Heinr. Clauders, Deconoms
und Coffetiers allh., u. Frn. Frieder. Charl. Amalie
geb. Holstein, Tochter, Ida Anna Auguste, gest. d.
23. Nov., alt 8 M. 10 J. — Ferd. Adolph Louis,
B., Inw. und Schlosserges. allh., und weil. Frn.
Amalie Lisette geb. Neumann, Tochter, Anne Marie,
gest. den 25. Nov., alt 6 M.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 24. November 1836.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr	20 sgr.	— pf.
•	•	Korn	1	•	1	•	6
•	•	Gerste	—	•	—	•	9
•	•	Hafer	—	•	—	•	—

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Landgericht zu Görlitz.

Das dem Nagelschmiedemeister Carl Martin Eugen Merker gehörige Acker- und Wiesen-
grundstück nebst Scheunen- und Stallantheil sub Nr. 905 c in Görlitz, welches laut der nebst dem
Hypothekenscheine in der landgerichtlichen Registratur einzusehenden Taxe auf 3429 thlr. abgeschätzt
worden, soll

den 22. März 1837 Vormittags um 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft ist für den diesjährigen Weihnachtstermin zur Einzahlung der Pfandbriefszinsen der 24ste December, und zur Auszahlung der 27ste, 28ste, 29ste und 30ste December bestimmt werden.

Zur Beschleunigung des Auszahlungsgeschäfts wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bei mehr als zwei Pfandbriefen zugleich ein genaues nach den einzelnen Fürstenthumslandschaften geordnetes Verzeichniß überreicht werden muß.

Görlitz, den 21sten November 1836.

Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.
v. Haugwitz.

Daß auf Nieder-Bielauer Revier, an der Priebsstraße und Wohlenlinie, eine Quantität ¾ eelliges Scheitholz 3ter Sorte, die Klasten zu 1 hbr. 5 sgr. zum Verkauf in einzelnen Klasten, vom 22sten d. M. ab, aufgestellt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, am 19. Nov. 1836.

Der Magistrat.

In dem am Reichenbacher Thore belegenen Bauzwinger sollen am 3. December d. J., Nachmittags um 2 Uhr, verschiedene alte Bauutensilien, worunter vier zweiflügelige beschlagene Fensterladen, eine Parthie altes Röhrholz, alte Kessel- und Birnbäume u. s. w., gegen baare Bezahlung versteigert werden, weshalb solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 26. November 1836.

Der Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf Befehl der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Piesnitz vom 20. October d. J. soll die Einrichtung eines Geschäftslocales für die hiesige Königl. Kreis-Steuer-Kasse ein Flügelbau des Königl. Haupt-Steuer-Amts-Gebäudes am Obermarkte hier an den Mindestfordernden überlassen werden, und können Anschlag und Zeichnung vom 3. December d. J. an im Local der Königl. Kreis-Steuer-Kasse eingesehen werden. Die desfalligen versiegelten Submissionen sind daselbst bis zum 16. December einzureichen und werden

den 17. December Vormittags 9 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten eröffnet werden.

Görlitz, den 29. November 1836.

Der Königl. Landbau-Inspector Hedemann.

Höherer Verfügung zufolge wird künftigen Donnerstag, als den 8. December c., früh um 10 Uhr, im hiesigen Amtlocale eine Quantität Blechwaaren, unter andern eine Gießkanne, ein großer Kochtopf, eine Kaffeemühle, Kaffeetrommeln, Reibeisen, Trichter, Durchschläge, Löffel, Laternen, Leuchter, Rännchen, Büchsen zc. gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Görlitz, den 28. November 1836.

Kön. Landrätliches Amt. v. Dergen.

A u c t i o n s - A n z e i g e.

In dem Friedemannschen Auctions-Local in der Reißgasse hieselbst sollen

den 5ten December d. J., Vormittags um 9 Uhr,

vier Stück melirte völlig appretirte Tuche, ein melirtes Waschtuch, mehrere Duzend lithographirte Tuchweissen, ein noch neuer Wirkstuhl mit Schnellzeug, ein Schnellschüge, eine Tuchpresse mit Seil, Wollkörbe zc. desgleichen ein noch gut conditionirtes Sopha, ein halbes Duzend Rohrstühle, ein Tisch, ein Spiegel u. s. w.

öffentlich an den Meißbietenden, gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 22. Nov. 1836.

Hoffmann, Landgerichts-Notenmeister.

M a u e r z i e g e l - V e r k a u f.

17,000 Stück gebrannte Mauerziegel sollen in dem an Ort und Stelle in der Bauer Steinertschon Ziegelei zu Ober-Bielau

den 12. December d. J. Vormittags um 11 Uhr
anberaumten Termin entweder im Ganzen oder nach Befinden in einzelnen Tausenden an den Meist-
bietenden, gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Courant, überlassen werden.
Görlitz, den 29. November 1836. Hoffmann, Landgerichts-Botenmeister.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatsschuldsscheine
werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Ver-
zinsung von 4, 4½ bis 5 pSt. aufwärts nachgewiesen und resp. beschafft, durch das
Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pSt. Zinsen sind gegen
sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

Auszuleihende Capitalien. Aus mehreren Sächs. Oberlausitzer milden Stiftungen könn-
nen sofort 4000 — 6000 Thaler Conv. Geld von Walpurgis 1837 an, aber außerdem noch ein we-
nigstens ebenso großer Capitalbetrag, einzeln, jedoch nicht unter 500 Thalern, oder im Ganzen auf
Güter ausgeliehen werden; doch müssen die zu bestellenden oder abzutretenden Hypotheken sich wenig-
stens in der ersten Hälfte des letzten Kauf- oder Taxpreises befinden. Den Ort der Ausleihung weist
die Exped. des Anz. nach.

In einer der schönsten vollreichsten Gebirgsstädte Niederschlesiens ist veränderungs-
halber sofort

ein großes herrschaftliches Etablissement,
bestehend aus zwei ganz neu erbauten Häusern, großen Garten mit Gewächshaus, Wiese,
Stallung, für den limitiven Preis von 5000 thlr. zu verkaufen und wird nur die Hälfte
als Anzahlung verlangt. Es eignet sich dieses Etablissement auch trefflich zur Anlage ei-
ner Fabrik.

In einer der größten Kreisstädte Niederschlesiens ist sofort
ein Gasthof ersten Ranges
von allen Lasten und Abgaben frei, für 7000 Thlr. zu verkaufen, und wird
nur verhältnißmäßige Anzahlung verlangt.

Ein ganz neues Cosmorama mit 8 Vorstellungen ist billigst zu verkaufen.
Mit Kleesaamen, Wolle, schlesischen Linnen, Luftzug-Bienenstöcken,
Tuschtinte, Streichriemen, Steinkohlen, zur Unterbringung von
größeren Capitalien auf pupillarische Sicherheit, so wie zu jeder-
artigen beehrenden Aufträgen empfiehlt sich

**Das Allgemeine Kreis-Commissions-Comtoir
zu Löwenberg.**

Zweimal 2000, 3000 und 4000 thlr. Kassen-Gelder, zu 4 pSt. Zinsen, liegen auszuleihen bereit
und das Nähere im Hause des Herrn Apotheker König, Steingasse Nr. 92 eine Treppe hoch, zu
erfahren.

P u s s a a r e n . A u c t i o n .

Es soll Dienstags den 6. December Vormittags um 9 und Nachmittags 2 Uhr in Nr. 406 in der Webergasse in einem Local des Hinterhauses folgende Mode-Pussachen, bestehend in Pelertinen, Krägen, verschiedene Gattungen Häubchen, Stroh Hüte für Damen und Kinder, Damen- und Herren-Ghemisets, Blonden und Zillstreifen. Bänder-Einsatz, Schleier, Haubenköpfe und mehrere andere zum Pussache gehörige Artikel, öffentlich verauctionirt werden. Hierzu Kauflustige ergebenst einladet
Friedemann, Auct.

Auction von Schmiedehandwerksgeräthe.

Mit höherer Genehmigung soll das zur Ublischen Nachlassache vorhandene Schmiedehandwerkszeug, bestehend in: 2 Blasebälgen, 2 Ambose, 3 Sperrhaken, 3 Schraubestöcke, Hämmer, Zangen, Schneideisen, 1 großer Schleissstein und andern dergl. Geräthschaften

Montag den 19. December c.

Vormittags um 9 Uhr im Hause Nr. 428. unterm Radeläuben alhier öffentlich gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. verauctionirt werden.

Görlig, am 28. Nov. 1836.

Friedemann, verpfl. Auct.

Eine Dominial-Brennerei in einem großen Fabrikorte, wo ein bedeutender Absatz mit Brannntwein stattfindet und ein Pächter das Getreide, als auch Kartoffeln so viel er braucht, vom Dominio erhalten kann, ist sofort zu verpachten. Ferner sind Capitalien mit 4 und 4½ pEt. auszuleihen, wie auch städtische und ländliche Grundstücke zu verkaufen. Den Nachweis ertheilt der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Capitalien von 200, 400, 600 bis 1000 Thlr. zu 4 bis 5 pEt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken zu verleihen; auch werden Staatsschuldsscheine zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exped. des Anzeigers.

In Folge der, der vorigen Nummer dieser Blätter beigelegten Bekanntmachung, bin ich heute und morgen im Gasthose zur goldnen Krone alhier zu treffen und sehr gern bereit, über das Wesen der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft nähere mündliche Auskunft zu ertheilen.

Görlig, am 1. Decbr. 1836.

Der bevollmächtigte Agent der Aachener und Münchener
Feuerversicherungs-Gesellschaft

D h l e,

Königl. Prem. Lieut. a. D. und Rittergutsbesitzer.

Das Haus Nr. 580 auf dem Steinwege ist aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere bei Hrn. Winter auf der Petersgasse.

In Sohrneundorf, Görl. Kreises, ist das zweistöckige Wohnhaus Nr. 38 mit Gras- und Obstgarten, aus freier Hand zu verkaufen; sehr passend wäre dieses Haus für einen Weber. Die nähern Kaufsbedingungen sind beim Eigenthümer Joh. Gottlieb Wiesenhütter, Tischler daselbst, zu erfahren.

Eine bis zwei Stuben nebst Stubenkammern und übrigem Zubehör an der Sonnenseite vorm Reichenbacher Thore, ist zu vermietthen und kann von jetzt an bezogen werden; wo? sagt die Exped. des Anz.

Am Untermarke Nr. 323 ist von jetzt an ein Logis, vorn heraus in der untern Etage zu vermietthen, bestehend aus 2 Stuben nebst einem heizbaren Stübchen, und zu Oftern zu beziehen. Dese gleichen auch ein Verkaufsgewölbe.

Junge starke Birn- und Aepfelbäume,
gegen 20 Schoß, jedoch meistens Wildblinge, hat zu verkaufen

der Apotheker Eisler in Ostzig.

Eine Stube nebst Stubenkammer mit Zubehör ist in der Breitegasse Nr. 118 zu vermietben, und zu Oftern zu beziehen.

In Nr. 407 in der Webergasse alhier, ist eine freundliche Stube mit Meubles an einen einzeln Herrn zu vermietben.

Barinas und Portorico von vorzüglicher Güte verkauft ganz billig
Bschiegner in der Reißgasse.

Die Görliger Liedertafel versammelt sich ohne weitere Bekanntmachung vom 7. December ab an jeder ersten Mittwoch des Monats.
Geißdorf.

Indem meine Abreise von hier auf den 4. d. M. feststeht, so ersuche ich die geehrten Eigenthümer, welche mir Sachen zur Reparatur übergaben, selbige abholen lassen zu wollen, indem solche längst in Stand gesetzt sind.
Optikus Lehmann
in der goldnen Krone, Zimmer Nr. 7.

Eine Anzahl Bücher, fast aus allen Fächern, dabei auch
Persoon, Synopsis plantarum,
Berzelius, Lehrbuch der Chemie,
nebst einer Parthie erotischer und gynaölogischer, hat wohlfeil zu verkaufen
der Apotheker Eisler in Ostrik.

Guter Bischoff, die Kanne 8 ggr.,
ist fortwährend zu haben in der Apotheke zu Ostrik.

Schwarzen Militair = Lack,
an Schwärze, Glanz und Elasticität alle andere Arten dieses Lack's übertreffend, verkauft billigt
J. Eissler, Bräderstraße Nr. 8.

J. Eissler, Bräderstrasse No. 8.

empfehlte sein reichhaltiges Lager seiner gestrickter wollener Waaren, in den verschiedensten Farben, als: elastische Unterjacken, Strümpfe aller Art, Halbstrümpfe (oder Socken) Handschuhe u., so wie auch wattirte Strümpfe und Handschuhe in allen Größen.

~~~~~  
Eine neue Zufendung französischer Glas = Waaren, in geschmackvollsten Facons und Dessains habe erhalten, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.  
Wilhelm Ritscher.

~~~~~  
Eine schöne, 8 Tage gehende Wanduhr mit messingnen Werke, ist nebst Kasten wegen Mangel an Platz zu verkaufen vor dem Reisthore in Nr. 763.

Eine Parthie alte eiserne Fensterladen nebst einem alten zweispännigen Wirthschaftswagen mit Leitern sind billig zu verkaufen beim Schmidt Strobach vor dem Reisthore.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum hiesigen Orts und der Umgegend empfehle ich mich mit einer schönen Auswahl von geklöppelten Spitzen und gemusterten Spizengrundstreifen, durchzogen, tamborirt und französische Stiderei, desgl. Pelerinen, Ueberschlag-Kragen und Stuart-Kragen in Jaconnet, Blondes und Spizengrund, ganz neue und schöne Muster, ebenfalls in deutscher und französischer Stiderei, desgl. gemusterte Spizengrundtücher zu verschiedenen Größen.

Auch bemerke ich zugleich, daß ich nicht mehr in der Rönneingasse, sondern auf dem Fischmarkt im Hause des Hrn. Thorer Nr. 59. wohne.
Gottlob Edelmann, Spizengfabrikant.

Marinirte Häringe, Brathäringe und Pommerische Neunaugen hat erhalten
Görlitz, am 28. Nov. 1836.
Carl G. Dettel.

Zur gütigen Beachtung.

Um mehreren Anfragen zu begegnen, dient einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publico hiermit zur Nachricht, daß ich meine Lotterie-Unter-Einnahme für Rechnung des Königl. Ober-Einnehmers Herrn Wiesenenthal in Sagan allein, also nicht mit meinem Bruder, Friedrich Vetter, vereint führe, sondern, daß dessen Unter-einnahme in Schönberg für Rechnung des Königl. Ober-Einnehmer Herrn Leitgegel in Liegnitz geführt wird.

Görlitz, den 1. December 1836.

E. W. Vetter, Untereinnehmer.
Breitgasse Nr. 114.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer Auswahl von fertigen Strickeln versehen seyn werde, und Bestellung in allen Sorten derselben annehme, wobei die prompteste Bedienung statt finden wird. Desgleichen sind auch allerhand Zuckerarbeiten in großer Auswahl zu bekommen, z. B. 1) Tragandfiguren in allen Gattungen, 2) Königsberger Marzipan, 3) allerhand Zuckerfiguren, 4) Confecturen, 5) Figuren auf Christbäume, 6) allerlei Spielzeug von Zucker, 7) Torten und alle Arten von Bäckereien, sie mögen heißen wie sie wollen.

Um geneigten Zuspruch bittet

E. Bürger, Conditor und Bäcker.

Alle Sorten Kropffugeln und grade Cylinder zu allen Größen; so wie alle Gattungen von Lampenglocken empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Aug. Seiler,

Büttner- und Langengassen-Ecke.

Gustav Krause, Kränzelgasse Nr. 378,

empfehl't sich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit gedruckten Tuchen in den gefälligsten Mustern, mit Damen- und andern Tuchen, so wie mit feiner Strick-Wolle und verspricht die möglichst billigen Preise.

Bäume = Verkauf. Auf Quitten veredelte Franzbirnbäume, das Stück zu 7 ggr., wer aber 6 Stück und mehr wünscht, erhält das Stück um 6 ggr. an der Mühlstraße beim

Kunstgärtner Melzer sen.

Mein reich assortirtes Lager von Neusilber in den verschiedensten Gegenständen; seine Lederwaaren, bestehend in Briestaschen, Notizbüchern, Cigarren- und Tabacktaschen u. dgl. m., Buchstaben an Devisen-Obblaten, feinen Tisch-, Taschen- und Federmessern, Lichtscheeren, französischen und gewöhnlichen messingnen Bügelplatten, Mörser, gegossene und geschlagene Leuchter, so wie eine große Auswahl der verschiedensten Kurzwaaren, empfehl't zu bevorstehenden Feste zu gütiger Abnahme

Thieme in der goldnen Krone am Obermarkte.

Geschliffene Perlen, Perlubr- und Stirnbänder empfing so eben

Thieme
in der goldnen Krone.

Eine weibliche Bedienung, dem Herkommen nach von rechtlichen Eltern, an sich selbst also von guter Erziehung, wird ohne ihre Geschäfte zu bestimmen, gegen ein verhältnismäßiges Lohn gesucht. Das Nähere ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Ein unverheiratheter junger Mann, welcher die Deconomie gründlich erlernt und practicirt hat, und im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht zwischen Weihnachten und Ostern in dieser Branche ein Unterkommen.

Ein verheiratheter Voigt, jedoch kinderlos, findet noch für künftiges Jahr sein Unterkommen.

Schuster in Hennersdorf.

Schmerzlich ist die Wunde, die das Ableben meines Mannes, des Bürger und Schuhmachergesellen David Thiele, mir, der trostlosen Wittwe und drei weinenden Kindern schlug, aber wohlthuernd und lindernd war für mich die innige Theilnahme edler und bewährter Freunde, welche sich so trostvoll gegen mich aussprach. Die unzähligen Beweise eines herzlichen Mitgeföhls während der langwierigen Krankheit des Verstorbenen, wird mir immer unvergesslich bleiben. Aber noch herzlicher sprach sich die Theilnahme bei der ehrenvollen Begleitung seiner sterblichen Hülle aus. Dank Allen, Dank dem Hrn. Feldwebel der Bürgergarde und denen Herren Unteroffizieren und Mitgliedern derselben, die nicht nur durch ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sondern auch durch ein mir gereichtes, unter sich gesammeltes Geldgeschenk, meinen Kummer zu lindern suchten. Der Gott der Liebe und der Vergeltung entferne von Ihnen Allen jede Klage und erhele wohlthätig die Pfade Ihres Lebens. Gott wolle auch alle diejenigen reichlich segnen, welche sich jetzt noch so wohlthätig gegen mich beweisen, möge doch das Bewußtseyn: einer armen Familie, die ihres Ernährers beraubt ist, Helfer gewiesen zu seyn, sie mehr erfreuen, als die Nennung Ihres Namens, welches mir Ihre Bescheidenheit verbietet. Görlitz, den 26. Nov. 1836.

Christiane Louise verw. Thiele
geb. Jährlig. Steinweg Nr. 281.

B e k a n n t m a c h u n g.

Daß der bereits in den öffentlichen Blättern von mir angekündigte **Journal-Lesezirkel** pro 1837 mit dem 1sten Januar bestimmt beginnt, bringe hiermit allen verehrten Theilnehmern desselben zur Kenntniß, und versichere nochmals die prompteste und schnellste Beförderung dieser Journale, welche wöchentlich an 2 bestimmten Tagen (Dienstags und Freitags) durch einen besondern Boten auf meine Kosten gewechselt werden.

Lesegebühren sind pro Quartal mit 22½ sgr. praenumerando zu entrichten.

Görlitz, den 1. December 1836.

M. Baumeister, Buchhändler,

Webergasse Nr. 406.

Ich gebe mir hiermit die Ehre, einem hochzuverehrenden Publico hieselbst ergebenst anzuzeigen, daß ich gesonnen bin, einen **Tanz- u. Lehr-Cursus** in Görlitz zu eröffnen, in allen gesellschaftlichen Tänzen, besonders in französischen Contre-Tänzen, Masourec, Redowa, Tyroler in Touren, in englischen Tänzen u. a. m.

Ich ersuche daher Aeltern, Lehrer von Schulanstalten, so wie Directoren der höhern Klassen, welche mir ihre oder die ihnen übergebenen Zöglinge anvertrauen wollen, indem ich die gewisse Versicherung gebe, daß ich Nichts verabsäumen werde, um mir die höchste Zufriedenheit zu erwerben, und dabei sowohl den graziösesten, als sittlichen Anstand zu lehren. Ich bitte ergebenst, bis zum 6. December d. J. die Anmeldungen bei dem Herrn Cofferier G u t t e in Görlitz auf dem Fischmarke anzuzeigen, der so gütig seyn wird, die näheren Bedingungen zu eröffnen.

Lauban, den 28. Nov. 1836.

Menzel,

Lehrer der Tanzkunst in Lauban.

Künftigen Sonnabend, den 3. d., ladet seine Gönner und Freunde zu einem Schweinschlachten ganz ergebenst ein
G u t t e.

Morgen Abend ladet seine Freunde und Gönner zum Wurstschmauß ergebenst ein

K l a r e.

Sonntag den 4. wird von Nachmittags 4 Uhr Concert und nach dem Tanzmusik gehalten, wozu recht zahlreich einladet
K l a r e.

Schlesische Pfand-Briefe in Abschnitten zu 1000 Thlr., 500 Thlr., 200 Thlr., 100 Thlr. u. s. w. sind zum billigsten Cours zu haben bei
Bader & Starke
in Görlitz.

Heute wird um Karpfen und künftigen Sonnabend um todte und noch den Tod zu erwartende
Haasen geschoben, was ergebenst bekannt macht
C l a u d e r.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß kommenden Sonntag die Nachfirmes im Wilhelmsbade
von halb 4 bis 6 Uhr mit einem großen Concerte des Herrn Apeß bei vollständiger Beleuchtung
des Saals gefeiert wird. Da ich schöne Witterung bestellt habe und der Herr Conducteur
Wogt mir freundschaftlichst versprochen hat. den neu angefangenen Weg vervollkommen zu las-
sen, so verspreche ich mir einen zahlreichen Besuch. Für gute Kuchen, Speisen und Getränke
wird bestens sorgen
C. F. S a b r.

Von Beckers Weltgeschichte
siebente verbesserte und bis auf die neueste Zeit fortgeführte Ausgabe, her-
ausgegeben von J. W. Löbels, mit den Fortsetzungen von J. G. Boltmann und K. A. Menzel,
zweiter unveränderter Abdruck
ist so eben die 1ste Lieferung erschienen, und wird von dieser Ausgabe monatlich 1 Heft zu
dem Preise von 10 Sgr. ausgegeben und das Ganze in 28 Lieferungen vollständig seyn.
Subscriptionen hierauf nimmt an
M. Baumeister, Buchhändler.
Görlitz, den 1. Dec. 1836. Webergasse Nr. 406.

Beachtenswerthe Neuigkeiten,
welche in der Gräson'schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

zu haben sind:

- Bostonspieler, wie er seyn soll, nebst 26 Kartenkunststücken. 8. br. 7½ sgr.
Brucharzt, oder Anweisung, alle Arten Bruchschäden zu behandeln und zu heilen. 8. br. 7½ sgr.
Campe, W., Briefsteller für alle Stände, enth. 180 Musterbriefe und 72 Formulare. 4te verb. Aufl. 15 sgr.
Mittel gegen Gicht, Rheumatismus und Hautausschläge, br. 11½ sgr.
Schumann, das Wissenswürdigste der Weltkörper, nebst einem 100jähr. Kalender. 2 Theile. gr. 8. br. 2 thl.
Schumann, Himmelskörper (oder 2ter Theil der Weltkörper,) broch. 1 thlr.
Unterricht, Kanarienvögel und andere Singvögel zum Nutzen und Vergnügen zweckmäßig zu behandeln.
Zweite Aufl. 10 sgr.
Ziegenbein, W., Aehrenlese für Deutschlands Töchter, zur Bildung des Geistes. geb. 27½ sgr.
Hausapotheke, die neue, ein Rathgeber bei den gewöhnlichen Krankheiten. 3te Aufl. br. 11½ sgr.
Liederbuch, bestehend in 106 der beliebtesten Gesellschafts-Lieder mit durch Noten angegebenen Melodien.
Zweite Aufl. 20 sgr.
Mittel gegen alle Fehler des Magens und der Verdauung. 5. Aufl. 12½ sgr.
Morgenstern, Tempel der Wahrheit, Tugend und des häuslichen Glücks. 2te Aufl. 8. geb. 1 thlr.
Morgenstern, Erhabene Stellen und Lebensregeln. 3te Aufl. 20 sgr. Ein in jeder Hinsicht empfeh-
lungswerthes Buch.
Neues Komplimentirbuch, nebst den besten Anstandsregeln. 8te verb. Aufl. mit 1 Blumensprache. 12½ sgr.
Neues Kochbuch, oder Anweisung, zum Kochen, Backen, Braten und Bereitung warmer und kalter Ge-
tränke, in 8 Heften. 1 thlr. 10 sgr.
Von dem Quedlinburger Volkskalender für 1837 à 10 sgr. kommen in kurzer Zeit neue Exemplare an.